

FÜR EIN NEUES MITEDEUTSCHEN WASSERSTRASSENNETZ

Erstmalig veröffentlicht am 17. März 2012

[Bau](#), [Verkehr](#), [Wasser](#), [Wildgrube](#)

Die Binnenwasserstraßen sind ein wichtiger Faktor für Wirtschaft und Tourismus in Sachsen-Anhalt. Sie sind emissionsarme Transportwege verfügen sich über ein enormes ökonomisches und ökologisches Potential und können in besonderer Weise zur Lebensqualität der Menschen in unserer Region beitragen.

Durch die wirtschaftliche Nutzung der Wasserwege wird das mitteldeutsche Straßennetz entlastet. Transportwege werden auf das Wasser verlagert. Die Umwelt und die Nerven der an viel befahrenen Straßen verkehrenden Unternehmen, die sich entlang der Flüsse anlagern, werden entlastet. Dies ist eine langfristige Planungssicherheit für ihre Investitionen. Zudem wird der Hochwasserschutz und alternative

Energiegewinnung und der Wasserkraft sind möglich. Nicht zuletzt ergeben sich aus der Erschließung der Wasserstraßen und ihres Umfeldes neue Möglichkeiten der naturnahe Freizeitgestaltung. erinnert sei in diesem Zusammenhang an die Initiative „Blaues Band“.

Eine jüngst vorgelegte Studie über die Wirtschaftlichkeit einer Fertigstellung des Saale-Elster-Kanals als „Tourismusknotenpunkt für die ganze Region“ würde der Kanal jährlich 100.000 Radtouristen anziehen. Bei einem Gesamtinvestitionsvolumen von 10 Millionen Euro könnte ein jährlicher Netto-Umsatz von 18,5 Millionen Euro erzielt werden. Entsprechend positiven Auswirkungen im Hinblick auf Investitionen im Raum Halle-Leipzig. Ein im Jahr 2011 vorgelegtes Gutachten weist zudem auf Möglichkeiten der kulturtouristischen Verwertung des Saale-Seiten-Kanals als „historisches Monument mit identitätsstiftender Wirkung“ hin.

Die Landesregierung sollte das zum Anlass nehmen, die Fertigstellung des Saale-Seiten-Kanals mit unserem Nachbarland Sachsen zielstrebig voranzutreiben. Voraussetzungen für eine mittelfristige Fertigstellung des Saale-Seiten-Kanals zu schaffen.

Nicht aus den Augen verlieren dürfen die Verantwortlichen in der Region auch die übrigen im Zusammenhang mit dem Saale-Seiten-Kanalträgers „Wasser“ anstehenden Aufgaben. So ist es wichtig, die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region nach wie vor zu unterstützen. Die Bedeutung, die im Sommer 2011 vom Bundesministerium in Erwägung gezogene Herabstufung der Saale als Wasserstraße zu verhindern und den Saale-Seiten-Kanal bei Talsperren zu überbrücken, um damit die Region Halle-Leipzig an das Netz der europäischen Wasserstraßen bis hin zu den Nordseehäfen Hamburg und Rotterdam zu binden.